



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Warnmeldung für Firmen

PRESSESTELLE LKA BW

TELEFON 0711 5401-2012 ODER -3012 FAX 0711 5401-1012

PRESSESTELLE-LKA@POLIZEI.BWL.DE WWW.LKA-BW.DE

Stuttgart, 7. September 2018

Neue Schadsoftware-Welle im Zusammenhang mit Bewerber-E-Mails

Derzeit verzeichnet die Polizei Baden-Württemberg wieder deutlich steigende Fallzahlen im Zusammenhang mit so genannten Verschlüsselungstrojanern. Dabei handelt es sich um Schadsoftware, die auf dem Computersystem befindliche Dateien verschlüsselt. Die aktuelle Welle verhindert den weiteren Zugriff auf diese Dateien und ändert den Namen der verschlüsselten Dateien auf die Endung „krab“.

Auch die im gemeinsamen Netzwerk verbundenen Rechner und Backup-Systeme sind betroffen. Die wurmartige Verbreitung der Schadsoftware verursacht auch auf diesen Systemen die Verschlüsselung von gespeicherten Dateien.

Wie gehen die Täter vor?

Die Täter senden den angegriffenen Unternehmen als Anhang von E-Mails vermeintliche Bewerbungen auf Stellenanzeigen. Die Mails enthalten meist mehrere Anhänge: Lichtbilder der angeblichen Bewerber sowie einen Lebenslauf in Form einer gepackten ZIP-Datei. Die Schadsoftware befindet sich innerhalb der ZIP-Datei und ist eine als Bewerbung und Lebenslauf getarnte ausführbare Schadsoftware mit der Endung EXE.



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Um sich vor derartigen Verschlüsselungstrojanern zu schützen rät das Landeskriminalamt Baden-Württemberg:

- Prüfen Sie eingehende E-Mails sorgfältig
- Achten Sie auf die tatsächliche Dateierweiterung der Bewerbungsunterlagen
- Die Endungen .exe oder .js weisen darauf hin, dass es sich um ausführbare Dateien handelt, die gegebenenfalls nicht erwünschte Änderungen am PC vornehmen.
- Erstellen Sie regelmäßig Backups und bewahren Sie diese auf externen Systemen auf, damit diese nicht auch durch die Schadsoftware verschlüsselt werden.
- Treten Sie nicht in Kontakt mit den Tätern
- Gehen Sie auf Zahlungsforderungen der Täter nicht ein
- Erstellen Sie als betroffenes Unternehmen Anzeige bei der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime (ZAC)

Zentrale Ansprechstelle Cybercrime beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Die ZAC dient als zentraler Ansprechpartner für die Wirtschaft und Behörden in allen Belangen des Themenfeldes Cybercrime.

Erreichbarkeit der ZAC:

Telefon: +49 (0)711 5401 2444

E-Mail: cybercrime@polizei.bwl.de



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Zentrale Ansprechstelle Cybercrime

ZAC

Damit Sie im Netz niemandem ins Netz gehen

Für Behörden und Unternehmen

© Landeskriminalamt Baden-Württemberg
0711 5401-2444
cybercrime@polizei.bwl.de